

# Flatrate und Happy Hour

**Flatrate:** Der englische Begriff für Pauschaltarif. Man zahlt einmalig 10€ bis 30€ und kann trinken, so viel man will. Besonders problematisch sind die zeitlich begrenzten Flatrates (Billigtarif bis Mitternacht). So mancher Versuch „vorzutanken“ endet in der Klinik. Im März 2007 starb ein Berliner Schüler mit 4,8‰ Alkohol im Blut bei einer Flatrate Party.

**1€Party, Spritzerparty:** Jedes (alkoholische) Getränk, bzw. jeder Spritzer kostet für bestimmte Zeit nur einen Euro. Hat die selbe Dynamik wie Flatrate-Trinken

**Happy Hour,** Preisreduktion zu früher Stunde. Wenn man schon von Beginn an Rummel haben möchte, dann bietet sich eine Alternative Happy Hour an (nur für alkoholfreie Getränke). Besser ist es, alkoholfreie Getränke das ganze Fest über günstiger anzubieten als Alkohol.

**Kübeltrinken:** Eine Gruppe von Leuten trinkt Sangria, Bier oder Mixgetränke über Strohhalme aus einem Kübel. Hier weiß niemand wie viel er trinkt und oft nicht, woraus die Mixgetränke bestehen. Ohne Strohhalme freuen sich auch die Herpesviren.

**Pinkelparty:** So lange gratis „saufen“, bis der erste auf die Toilette gehen muss, kann wortwörtlich „in die Hose gehen“. Wer so etwas veranstaltet würde wohl nie bis hier her lesen.

**Kampftrinken:** Extremer Alkoholkonsum mit dem Vorsatz, betrunken zu werden. Jugendliche sind von den Auswirkungen besonders betroffen, da sich ihr Zentralnervensystem gerade im Umbruch befindet. Nehmen Sie sich im Anlassfall Zeit für ein Gespräch. Ziel wäre entweder „Bleiben ohne Alkohol“ oder „Sicher nach Hause kommen“. Klären Sie ab, ob jemand Hilfe braucht. Weisen Sie darauf hin, dass man Betrunkene niemals alleine lassen darf (Gefahr des Erstickens oder Erfrierens). Stellen Sie sicher, dass die Betroffenen im Auge behalten werden.

**Komasaufen:** Alkoholkonsum bis zur Bewusstlosigkeit (3./4. Stadium der Alkoholvergiftung). Ist die Person ansprechbar, verabreicht man zuckerhaltige Flüssigkeit ohne Kohlensäure. Reagiert die Person weder auf Ansprechen noch auf leichte Schmerzreize, ist erste Hilfe zu leisten (Notruf, Atemwege freihalten, Herz-Lungen-Funktion überwachen).